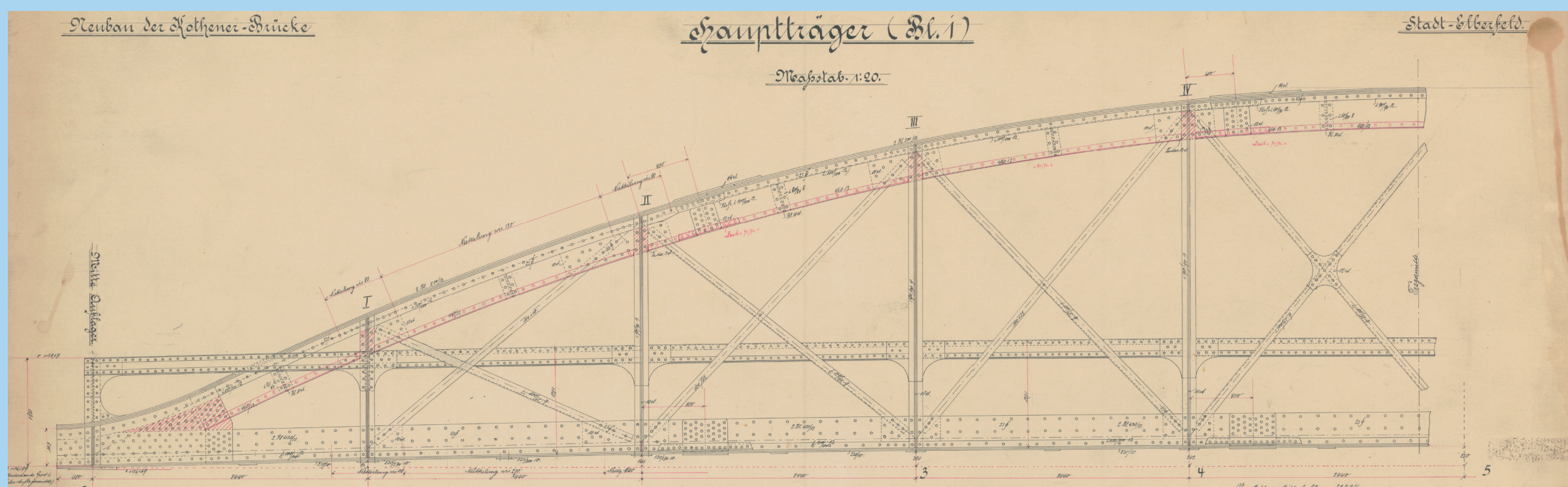




ALTE ZOOBRÜCKE EHEM. KOTHENER BRÜCKE



• Ausschnitt Konstruktionszeichnung Hauptträger (Bl. 1), Stadt-Elberfeld, 13/12/1894 •

Der Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck 1888 e.V. setzt sich für den Erhalt der „Alten Zoobrücke“ ein.

1896 wurde die Brücke, mit ihrem ursprünglichen Namen „Kothener Brücke“, nach Originalzeichnungen von 1894 als Straßenbrücke errichtet und diente bis 1982 dem allgemeinen Straßenverkehr. In den folgenden Jahrzehnten, nach dem Bau der neuen Straßenbrücke Siegfriedstraße weiter nördlich, passierten allein Fußgänger und Radfahrer die Wupperbrücke.

Die Brücke ist eine bedeutsame Zeugin der Wuppertaler Geschichte. Wir brauchen sie auch künftig für geschätzte Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen – dies aber auch dringend. Sie ist der Zugang zum vielbesuchten, historischen Zooviertel, zum „Grünen Zoo“ und zum Stadion.

Hoffen wir auf eine Restaurierung der historischen Brücke durch die Stadt Wuppertal mit Hilfe von Fördermitteln für die Erhaltung denkmalgeschützter Bauwerke. Mit als Grundlage möge eine Projektstudie des erfahrenen Ingenieurbüros Ruhrberg Ingenieure aus Hagen dienen, die der Bürgerverein 2018 mit finanzieller Unterstützung der Stadtparkasse Wuppertal eingeholt hat.

Denkmalgeschützt ist die Stahlbrücke bereits seit 2004 als Bestandteil und Zugang zum Denkmalbereich Zooviertel, das nun seit mehr als 15 Jahren unter Gebiets-Denkmalerschutz steht. Sie wird zusätzlich in der Denkmalliste der Stadt Wuppertal als Einzeldenkmal unter der Nr. 4252 geführt.

Wegen zunehmender Schädigungen des Tragwerks muss die Brücke zu ihrer Erhaltung grundlegend restauriert werden, wobei ein weitgehend historisches Erscheinungsbild angestrebt werden sollte.

Die aktuell rechts und links auskragenden Gehwege wurden 1957/58 angebaut. Sie entsprechen nicht der historischen Begrenzung auf die beiden Fachwerk-Hauptträger, sind für die angestrebte künftige Nutzung als Fuß- und Radweg ohne Bedeutung und können ggf. vorab zurückgebaut werden.

Das Konzept der eigentlichen Instandsetzung und nachhaltigen Restaurierung, entwickelt und dargelegt in der Studie der Ruhrberg Ingenieure (2018), sieht vor, dass die Brücke vollständig eingehaust wird und sämtliche Instandsetzungsarbeiten am Stahlbau sowie die Herstellung eines neuen Korrosionsschutzes im Schutze dieser Einhausung durchgeführt werden, um die Belange des Umwelt-, Lärm- und Arbeitsschutzes zu berücksichtigen und zugleich die Fortführung der Arbeiten witterungsunabhängig in den Monaten November bis März zu ermöglichen.

Abschließend an Sie, lieber Leser und Betrachter:

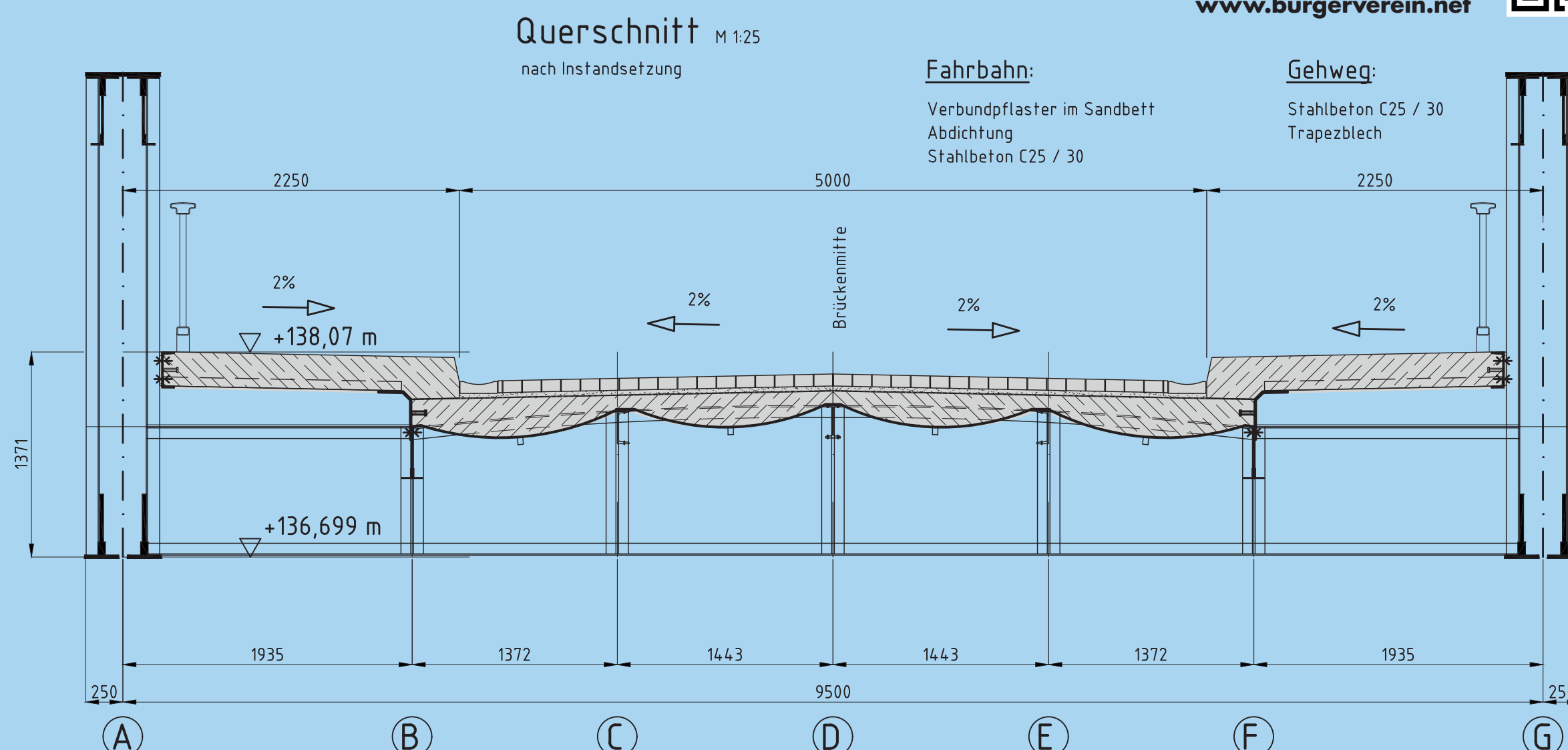
Freuen Sie sich mit uns an den beeindruckenden architektur-historischen Kräften der Alten Zoobrücke:

- ein technik-geschichtliches Bauwerk der Ingenieurbaukunst an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert,
- in der wichtigen Zugangsachse zum denkmalgeschützten Wuppertaler Zooviertel mit seinen prachtvollen Jugendstil-Villen, dem Zoologischen Garten und dem Stadion mit seiner ebenfalls denkmalgeschützten Schildwand sowie
- in der Einheit mit der Schwebebahn und der wuchtigen Eisenbahnbrücke.

Der Vorstand des Bürgervereins Sonnborn-Zoo-Varresbeck 1888 e.V., Wuppertal im Sommer 2020



www.bürgerverein.net



Redaktion: Udo Hindrichs und Philipp Scheurmann
Gestaltung: Gerd Neumann

• Ausschnitt Vorentwurf Instandsetzung, Ruhrberg Ingenieure, 07/2018 •